



Zum ökumenischen Gebet für den Frieden in Israel und Palästina, welches am 7. Oktober 2024, dem ersten Jahrestag seit Kriegsbeginn, stattfindet, sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Aus Anlass des Jahrestages des Angriffs der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 und dem daraus resultierenden Krieg haben Verantwortliche aus der Ev. Kirche von Westfalen, der Ev. Kirche im Rheinland, des Bistums Münster und der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in NRW eine Vorlage für Ökumenische Friedensgebete erarbeitet.

Ökumenische Verbundenheit

Die Vorlage richtet sich an Kirchen und Gemeinden, um in ökumenischer Verbundenheit für den Frieden für die Menschen in Israel und Palästina zu beten und der vielen Menschen zu gedenken, die auf beiden Seiten dieses Konfliktes ihr Leben verloren haben oder verletzt wurden. „Mögen unsere gemeinsamen Gebete Trost und Hoffnung schenken, die Sehnsucht nach Frieden stärken und unsere Verbundenheit mit den Menschen in Israel und Palästina und im Nahen Osten zum Ausdruck bringen.“

Mögen gemeinsame Friedensgebete ein Zeichen gegen Hass und Gewalt auch in unserer Gesellschaft in Deutschland und in unserem Bundesland Nordrhein-Westfalen sein“, so der Verfasser und die Verfasserin dieser Vorlage. (Quelle: Auszug aus www.ack-nrw.de)

Friedensgebet am 7. Oktober 2024 um 18 Uhr

In unserer Stadt Kamen findet das ökumenische Friedensgebet in der Lutherkirche in Kamen, Kampstraße 4, am Montag, dem 7. Oktober 2024 um 18 Uhr statt. Interessierte sind herzlich dazu eingeladen. Der Vorsteher der Kirchengemeinde Kamen, Priester Karsten Kramer, wurde um einen Beitrag im Rahmen des Friedensgebetes gebeten.

Die Gebietskirche Westdeutschland ist Gastmitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen. Auf lokaler Ebene hat sich noch keine Arbeitsgemeinschaft gebildet. Umso mehr er-

freut es uns, mit unserer Teilnahme am Friedensgebet erste ökumenische Kontakte in Kamen knüpfen zu können.

29. September 2024

